Bezugspreis: Morattich 70 Pin., wierteifffreite 2,10 Mit., nuch dem Gelefträger 2,52 Mit., bei der Post abgeholt 2,10 Mit.

Grei - Beilagen: 1. Commert und Minterfahrpfan, 2. Manbfalenber mit Martteverzeichnia, 3. Natjanifcher Condmirt. Jemipund - Meiching für. 8. Erscheint täglich

aufer an Conn- und Jefertagen

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Mibert Gieber. - Motationsbrud u. Berlag ber Limburger Bereinsbruderei, S. m. b. f. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Die Arbentpaltige Jeile 20 Pig. Geichifts-nepeigen, Wohnunge-, Aleine und Stellen-anzeigen aus dem engeren Berbecttungsbezief 15 Pfg. Retfamen 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme: JürdieCogenausgabebiahlihram Decabend, Nachlah nur bei Wiedenholangen und pünklicher Tezahlung.

Gefchaftoftelle: Diezerftrafe 17. Poftfchedtente 12362 Brantfurt.

Mr. 124.

Art zu

icht, den

verchrien

ablreicher

Uhr statt-

and.

onten die

imächtigen

ds unsern

eitet durch

5. Lebens-

nachmittag |

morgens .

rsch-

nsern

3981

enem

iligen

igkeit

opter

ten.

1917.

gen.

beneu:

Serm

Limburg a. d. Lahn, Mittwoch, ben 30. Mai 1917.

48. Jahrgang.

Erneutes Aufflammen der Isonsoschlacht. 1000 Italiener gefangen.

Die Hinfen wollen angreifen. Deutscher Tagesbericht.

me Großes Sanptquartier, 29. Dai,

Beillicher Mriegsschauplag: heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls

gronpring Rupprecht von Babern. 3m Butidiaete-Bogen waren gestern bie Feuer-

fampfe gesteigert. Much am Ranal bon la Baffee und in einzelnen Abichnitten beiberfeits ber Coupe befampften bie Artillerien fich lebhaft. Gefundungevorftobe ber Englander find an mehreren Stellen gefcheitert.

Gront des Deutschen Kronpringen. Togsüber burdweg nur geringe Gefechtstitig-

Rachts verfniten bie Frangofen am Gehoft Partebife und bei ber Duble bon Bauclere Danb-Breide, bie Dant ber Bachfamleit unferer Grabenbefahungen miglangen.

Gin am Dithang bes Bochlberges in ber Champagne borbrechenber frangofifder Angriff gegen rifere neuen Graben wurde abgewiefen. Decresgruppe des Generalfeldmarschalls

Bergog Allbrecht von Württemberg.

Reine wefentlichen Ereigniffe.

Ceillider Mriegsichanplak:

In mehreren Abidinitten ber Front hat in ben leten Tagen bie Gefechtetafigfeit gugenommen. Mid ruffifden und rumanifden Augriffen wird ge-

Mazebonische Front.

3m Gernabogen lebte bie Fenertätigfeit mieber eif. Um weftlichen Barbarufer ichlugen bulgar. Carpollen mehrere englische Kompagnien gurud. Der 1. Generalquarticemeifter.

Enbenborff.

Mene U-Boot-Erfolge.

MB. Berlin, 29. Mai. (Amflich.) Meue II Bout-Erfolge im englifden Rangl und im ber Rorbfee: 27 000 Brutto-Regiftertonnen.

Unter ben verfeuffen Schiffen befanden fich unter anbern ber bewaffnete engl. Dampfer "Dighland" bon 7500 Tonnen, ein engl. Dampier bun 2022 Tonnen u. 3 bewaffnete engl. Dampfer unbefannten Remens.

Der Chef bes Mbmiralftabes ber Marine.

Deutider Abenbbericht.

29. Berlin, 29. Dai. (Amtlich.) Bisber fiegt frine Melbung über grofere Rampfbanblunden bor.

Erneutes Aufflommen der Monzoschlacht. Muen Anftrengungen des Feindes ftands gehalten .. - 1000 neue Wefangene. Defterreichifch - ungarifder Cageebericht 23. Bien, 29. Mai. Amtlid wird verlaut-

Deftlider Relensichauplas. Die feinbliche Artillerietatigfelt nahm au vielen Biellen ber Front gu. In einzelnen Abidmitten wurden ruffifche Grfundungsabteilungen gurunge-

Italieniider Rreegsidanplab. Roch bem ruhigeren Bfingitionntag flammte

teftern be Sfongofdlacht gum britten Rafe auf. Die neuen, großen Angriffemellen bes feinbes richteten fich junuchft wieber gegen bie Dohen von Bobice und bes Monte Santo. Der itnlienliche Angriff fente gu Mittng gegen ben Anthflügel ein. Er erftredte fich nadmittage, burch machtiges Art Meriefener eingeleitet, auf ben tangen burgenannten Abidnitt. Bielfach fam es In erbitterten Rahlampfen, Die auch die Racht binburd me bertobten. Befonbere heftig wurde im Bemiche ber Auppe 652 gerungen. Unfere Ernpben bielten in ganger Ausbehnung Allen Anftrengungen bes Geinbes eifern Rand. Die Infanterie-Megimenter Rr. 9, 24 und 77 haben fich befonbere bervorgetan. Werboftlich ben Gorg nahmen wir ben 3 talienern bei ber Abwehr eines von Guen verfuchten Heberfalle Imeibunbert Gefangene ab. Gublich von Samiano lief ber Frind geftern bormittag neuerlich blermal gegen unfere Stellungen bor, mo- !

bei er, nebit großer blutiger Ginbuge, 15 Offi . | bere und 800 Mann an Gefangenen berlor. Die Gefamtgahl ber feit Beginn ber gehnten Tiongofdlacht eingebrachten Gefangenen beläuft fich auf 14,500 Mann.

Mus Karnten und Lirol ift nichts zu

Suboftlider Rriegefdauplab. Huberänbert.

Der Chef bes Generalftabs.

Eine Raiferrebe.

Berlin, 29. Mai. In Conderberichten verichiebener Blatter wird bon bem Beilen bes Raifers bei den Fronttruppen im Weften ergablt. Dem Berl. Lotalang," zufolge lautete eine Anfprache des oberften Ariegsberen wie folgt

Rameraden! 3ch freue mich, Euch bon ber bewährten brandenburgischen Tivifion . . . Ange in Ange gu feben. Bemegten Bergens ipreche 3ch Guch Meinen taiferlichen Danf aus für die belbenbafte Tabjerfeit, mit ber 3hr bier im Westen ben florfen Jeind geschlagen babt. Offiziere u. Monnichoften baben in edler Aufopferung gewetteifert und alle Berfuche des Feindes, die deutsche Mauer zu durchbrechen, abgeschlagen. Mit freudigem Dank und gehobenen Gergens gedenfen bie Eurigen bobeim ber Baterlandsverteidiger im Gelbe. Co fommt Mein Dant auch im Romen ber Enrigen gu Euch. Der Gegner bat große Borbereitunger getroffen. Mit ung.heurem Monitionsaufwand n. riidfichtstofen Ginfas bon Menichen hoffte er durchguloumen. An Gurem Todesmut find jeine Plane auch diesmal geschritert, und wie diesmal würden fie auch immer fcheitern. Die mörliichen Bataillone haben gezeigt, daß dat Beug ihrer Borfahren in ihnen ftedt. -- Dem "Berl, Zageblatt" sufolge fagte ber Ralfer noch: Die nabe Enticheidung liegt bor und. Ihr werdet auch fie ichoffen, trie 3hr all bies andere bisber geichaffen, benn 3hr feid eingebent, wofür Ihr fampft: für die Bufunft Guter Rinder und Entel, für die Bufunft unfered geliebten Boterlanbes!

Die mabre Lage in Rufland.

Die fogialdemafratische Zeitung "Brobda", fom'e I staloemefratifche Mostoner Blatter gefteben offen ein, dos heer fei friegsmilde und ftebe vor einer Sumperfinot. Die Bauern find nach dem gleiden Bericht febr unruhig. Rachrichten aus allen Landesteilen bestätigen, daß fie mit der Bofung ber Bobenfrane nicht bis gur Ginberufung ber berfoffunggebenden Berfammlung warfen wollen.

Revolution in der Revolution.

Roln, 29. Mai. Die "Golnifche Beitung" mulbet aus flovenhagen: Einer Drabtmelbung aus Betersburg gufolge fiel bie Bolgaftabt Barigon in bie Banbe aufrührerifder Solbaten. Diefe ichrieben eineinhalb Millionen Rubel Steuern aus und bemödstigten fich aller bort liegenden Bolgofchiffe. Die "Rolnifdje Zeitung" bemerft bogu: Wenn biefe Meldung fich bewohrheitet, so ift fie ein febr bebentliches Beichen für die Buffünde, die in der ruffischen Broving ferricen. Die Rreisftabt Barigun, im Coupernentent Caratow, ift einer ber wichtigften Umidilageplate ber unteren Wolga, die bier bie Bariga aufnimmt. Gie hat gegen 100 000 Einwobner und treibt einen lebhaften Sanbel in Sols. Naphia, Erdol, Salz und Filden. Als Endounft breier Babnlinien befitt bie Stabt, beren Sondel eine Borfe, gwei Miffen und eine Reibe von Bonfen bienen, eine bedeutende Induftrie, befonbers Gagemerfe, Biegeleien und Getreibemühlen. Unieres Wiffens besteben auch bort feit einigen Jahren große ftaatliche Pulverfabrifen.

Revolution in Rom befürchtet.

Rurleruhe, 29. Mai. (ab.) Bon guverlöffiger Seite wird ben "Reuen Buricher Radprichten" ans Mittelitalien gemelbet, daß in diefen Tagen in Rom 15 000 Mann Rarabinieri gum Schube ber hauptstadt für die Zeit des befürchteten Muifbruches einer Revolution aufgeboten wurden. Infolge gunehmenter Biderfvenftigfeit der Soldaten bat Caborna jegliche Urlaubsbewilligungen ver-

Eine Euttäuschung für England.

Rotterbam, 29. Mai. Der "Rieume Rotterbomide Courunt" meldet aus London: Die Abgeordneten Iborne und O'Grabn von der Arbeiterpartei, die foeben aus Ruftiand gurudgefebrt find, haben dem parlamentarifden Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" folgendes mitgewill: "Reine Unnexiquen und feine Rriegsentschädigung" u. ich fürchte, bog bie Englander nicht vollständig begreifen, mas die Ruffen borunter berfteben. Die Rudgabe bon Gliaf. Lothringen und eine Schablos. haltung Belgiens will Rugland nicht in ben funf. tigen Friedensverfrag aufgenommen haben.

Der Fluggeug-Angriff auf England.

London, 29. Mai. (Englische Meldung.) Ein ftarfes feindliches Luftgeschwoder, etwa 10 Fluggeuge ftort, griff Donnerstag Abend gwifden 5,15 Minuten und 6 Uhr 30 Minuten Gudoft-England nn. Auf mehreren Orten wurden Bomben abgeworfen. Jost aller Schaden wurde in einer Stadt. angerichtet, mo die Bomben auf die Strafe nieberfielen und eine beträchtiche Ansahl von Bivilbersonen trasen und Läden und Päuser ernstlich beichabigten. 79 Berjonen, dorunter 27 Frauen und 29 Rinder, find getotet. 174 Berfonen, barunter 43 Frauen und 19 Rinber, find verlett. Unjere Flugzeuge nahmen die Berfolgung auf, u. Bafferfluggenge bon Dünkirden griffen bie Deutichen bei ihrer Rudfebr an. Die Abmiralität berichtet, das drei feindliche Fluggenge abgeschoffen

Der Mangel an Danbelstonunge.

BB. Berlin, 28. Mai. Roch einem Telegramm aus Baihington an die "Sundan Times" find die Sandelssachverständigen der amerikanischen Regierung dariiber einig, daß für den weiteren Berfauf bes Krieges ber Sandel zwifden ben Ber. einigten Staaten und Mittel- und Gubamerita aufboren miife. do die Schiffe fo wohl wie die Geldmittel für die Alliserten benötigt werden. Gelbswerftandlich mijften die Berkdiffungen bestimmter notwendiger Artifel wie Raffee, Sante, Ritrate und Rafao weitergeben; aber im Simblid darauf, daß bas Leben ber Alliierten von ben Bereinigten Staaten abhänge, fei es notwenbig, alle irgendwie verfügbaren Schiffe von allen Linien einzuziehen und dem Rabrumasmitteltransport für die Allierten zugänglich zu machen. Im Linblid auf diese Berbaltniffe werde der für den Gerbst einderusene panameritanische Da sfon-greg bodoftmahrscheinlich abgesagt.

Deeigehn ameritanifche Schiffe verfen ...

Rach einer Bafeler Melbung weift die erfte Difte ber im europaischen Sperrgebiet bersenften amerifanischen Schiffe bis jum 20. Din breigebn Mannen auf.

Barfungen ber beutiden Seefperre.

Rach ichwedischen Angaben sind, wie uns ge-schrieben wrib, 60 Progent der schnedischen Dampffchiffe und 40 Brogent ber Segelichtfie in beimifchen und auständischen Bafen aufgelegt.

In Robenbogen waren bie Einnahmen aus Safengebilbnen im bergangenen März um 35 080 Gronen geringer, als im Mara 1916.

Fleifdmot in England.

Ueber die englischen Rahrungswittelnote beißt et in "fonet enen kunttern: Eine Eingale an o' Regierung bejogt, daß von der Arbeiterichaft Engfands 40 Brount rubegn fein Fleifch baben. 10 Brogent Sande und Pferdeflerich effen u. nur 10 Progent anderes Gleifch faufen fonnen.

Amtlide japanifde Mateilung bes Rriegeminifteriums.

Tolio, 28. Mai. (Reuter.) Seit Kriegsausbruch bat die japanische Blotte jum Schach des Han-bels die Gemäffer des Orients von feindlichen Schiffen gefäubert. Auf Ersuchen ber britischen Rogicrung wirken japanische Kreuzer und Berstörer im Indischen Ogean mit. Gin Geschwoder unter dem Befehl des Admirals Coto ift fürglich ins Mittel. mteer entfandt, ein anderes ift jeht im fü dlichen Atlantifchen Dzean totig. Die japanische Flotie fut ihr bestes gur Unterfinnung der verbunbeten Blotten.

Die frit fic Lage ber tuffifden Induftrie.

WB, Beiersburg, 28. Mai. Reutermelbung. Eine Abordnung bon Direftoren verschiedener Metallwerle hatte eine Unterredung mit bem Fürften 2 wow und anderen Miniftern, um ihnen die fritische Lage darzulegen, in die die übermagig hoben Forberungen ber Arbeiter Die Indu-ftrie verfent haben. Die Berte, Die fur bie Lunbesberteidigung arbeiten, find genotigt gu fchliegen. dustrielle Unternehmungen im Donehgebiete an. Sie verteilten in dem letten Johre 18 Willionen Rubel als Dividende. Best fordern die Arbeiter eine Lobnerhöhung, die fich auf 240 Millionen be-laufen würde. Die Webrheit der Arbeitgeber ift bereit, während bes Krieges ben Gewinn unter bie Arbeiter gu verfeilen. Aber die Forderungen der Arbeiter find deuartig, daß fie allein in Gildrugland einen jabrlichen Betrag von 300 Millionen Rubel barftellen. Die Negierung beschief, Mahregeln zu entwersen, um das Berbaltnis gtolschen den Arbeitgebern und Arbeitern und die Broduftionsbedingungen au regein.

Megifanijdes.

Geni, 27. Mai. Aus Merifo wird berichtet: Bier amerifanische Kanonenbeote liegen nach einer Welbung des Heruld vor Lampico, wo die Bewegung der ausständigen Betroleumarbeiter nur zeit-weilig eingedämmt sei. Carronzas persönliches Anzeden sei völlig im Schwinden begriffen. Ganz Wegiko befinde sich im Zustande der Anarckie.

Die Tatigfeit ber Bumbenflieger.

23. Berlin, 29. Mai. Am 27. Mai warfen unfere Bombenflieger in gobinichen Tog- und Rachtflügen nicht weniger als 10 000 Kilogramm Sprengftoff ab. Die meiften ibrer Angriffe galten ben Truppenunterfünften und Lagern binter ber Mione- und Champagnefront. Zahlreiche Treffer im Biel und mehrere Brande murden beobachtet. Die Tätigfest ber Bombenflieger ift ein untrennbaner Bestandteil der großen Kompischandlung geworden. Der Bombenflieger fort den nächtlichen Bahnverfehr, vernichtet die Munitionslager wert hinter ber Front, bringt Unruhe und Berlufte in die Rube suchenden Truppen des Gemers und be-reitet der feindlichen Kriegsindustrie ichneren Schaden. Die Abwehrmassnahmen des Feindes baben unfere Bombenflieger nicht gu binbern bermocht, ibre Aufgaben mit Erfolg durduuführen.

In übrigen auf der gangen Front Jagd- und Mufflärungsflüge. Bei den Kampfen in der Champagne gelang es unferen Fliegern, die feindliche Lufterfundung völlig zu unterbinden. Der Gegner berlor 12 Fingzeuge und zwei Bollone.

Reme englifde Angriffe in Side?

Bafel, 29. Mai. Ans ben Militärfritifen ber Londoner Beitungen bom Donnerstag ift gu entnehmen, bag auch an ber englischen Front "ftrategische Umwälzungen" in größerem Magitabe be-gonnen haben, und daß auch an der englischen Frant mit dem Wiederbeginn starter Durchbruchsberjude zu redmen ift.

Die neue Regiamfeit ber Ruffen,

Un ber Oftfront an vielen Stellen Artillerietätigfeit. Guböftlich Bogdonow wurde eine flarfe ruffifche Batrouille, Die gegen unfere Stellungen borgugeben berfucte, berjagt, Ein feinbicher lieberfall von etwa 600 Schuß in der Gegend von Imorgon wurde fröftig beantwortet. Die Ruffen gerstoren bort mit Brandgranaten ihre eigenen Baldbestände. Lebhaster war das Jewer auch bei Lugt, Floegow und in der Gegend Brzezanu: bei Floezaw auch lebhaftere Infanterietätigkeit in ber Racht gum 29. In den Karpathen erwiderten wir das feindliche Störungssener. Ein feindlicher Infan-teriefenersiberfall nördlich Kirlibaba wurde erfolgreich durch Infanterie- und Minenfener beantwortet. Un der unteren Donau wurden in der Rocht jum 29. rege feinbliche Rabnerfundungeiätigfeit bes Feindes burch Feuer unterbunden.

Englande lette Soffnung.

Rotterbam, 29. Dai. Archibald Surd führt im Daily Telegraph" anlählich ber ameritan, und japanischen Bilfe aur U-Bootbefampjung aus, daß die beutschen U-Boote, so lange fie flein waren, leicht zu befämpfen woren, jest find fie aber regelrechte große Laudichiffe geworden, die wochenlang im tiefen Baffer arbeiten, und gegen die alle früheren Bekampfungsmittel verfagen. Offenbar auf den atlantischen Berkebröftrahen Gerr zu wer-den, so lange sie einzeln arbeiten. Jeht erwänt man beshalb ben Blan, su verhindern, doft fie ibre Stüthnunfte verlaffen. Die gewaltige Flottenüberlegenheit ber Alliferten burfte es ermöglichen, große Seeftreitfrafte in ber Rabe ber Stuppunfte ber U-Boote gufammengnziehen.

Boblott ber englifden Breffe.

Hang, 29. Mai. Der Rorreipondet der "Times" meldet, daß die Betersburger Telegraphen-Agentur, die unter der Kontrolle der Abteilung für auhere Angelegenbeiten des Rates der Arbeiter und Colbaten ftebt, den inftematifden Bontott ber englifden Breffe burchführt und nur bie Menferungen rabifaler Blätter burchläßt.

Cabornas Born.

Lugans, 29. Mai. Webrere Dubend italien. Generale find jüngft nach dem "Carriere bella Gera" wegen Unfabigfeit abgefest worben,

Manbmorb.

Darmftadt, 29. Mai. In Griesbeim bei Darmftobt wurde der Bfingftionntag jum Schanplat eines fchweren Berbrechens. Der mit feiner ledigen Tochter in gemeinsamem Sausbalt wehnende fo Jahre alte Bitwer Jafob Reinheimer II., Bfühenftraße 62, murbe abends gegen 9 Ubr, als bie Tochter mit ihrer berbeirateten Schwefter bon einem Spaziergang nach Saufe fam, mit burchdnittener Reble im Bobngimmer tot aufgefunden. Die Tochter wor am Radmittag mit ihrer verheirateten Schwefter, deren Mann im Felde fteht und eben auf Urlaub gu Sauf: ift, foosieren gegangen und der alte, icon etwas gebrechliche Mann blieb allein zu Hanse. Die Tat muß schon bald am Rachmittag ausgeführt worden sein. Bermift wird bis jest eine Geldtalfette mit etwa 300 Mart Inbult und vericebe-nen Wertpapieren. Der Toter, ber mit ben Berbaltniffen febr vertraut fein muß, ift anscheinend burch ben an bas Jelb grenzenden Garten burch die Ruche, too man berichiedene Spuren fond, in die Bobuung gelangt. Ueber die Berionlichkeit be-Taters bat man bis jest feinen Anbaltspunft.

Groffener.

Ans ber Borberrhon, 29. Mai. In dem Rhon-borf: Borich bei Geifa aicherte ein Groffener bier Bauerngebofte mit famtlichen Rebengebanden boll-ftandig ein. Die Entstehungburfache ift noch unt

Bum Jahrestag der Schlacht bor dem Etagerrat.

Bon Bigeadmiral a. D. Freiherrn bon Maltgahn. Beller Giegesjubel tonte durch alle deutschen Gaue, als vor Jahresfrift die Kunde von der erfolgreichen Abwehrschlacht dort oben im Rorden erfchalte, die die junge deutsche Flotte ebenburtig an Ehren neben den alteren Teil unferer Bebrmacht, das ruburreiche Landheer, stellte. Aber mit flarerem Blid überschauen wir und mit uns unfere Beinde, wie die gange aufgeschreckte Welt heufr, was dieser Kamps zur Entscheidung des Weltkrieges Beigetragen hat. Wohl hatte ganz Deutschland mit freudigem Stolz auf bas Werk geschaut, bas ein genialer Organisator durch Schafung der Schlachtflotte nach dem Willen des Kaifers vollbrack batte, aber erft der gepanzerten Zauft des Flottenführers war es vergönnt, den Wechfel einzulöfen, den wir damit auf das uns abgunftige England grzogen batten. Denn diefe furze Zeitspanne ber Schlacht, in der wie in einem Brennpuntt alles fich zusammenichließt, was jahrzehntelange Friedensarbeit vorbereitet hat, ent-

icheidet erft fiber ben Erfolg. In England batte man fich wohl flar gemacht, welche Gefahr in der deutschen "Lurusflotte" für Die englische Gerbeberrichung berantouchs. Bon einer boch im Rorden belegenen Gicherheitsftellung ber wollte man die Bege gum Beltmeer in feiner Gewalt behalten, Beutschland von allem Geevertebr abidiliegen und fo jum Frieden zwingen. Abe: Die Angriffe unferer Flotte auf die englische Rufte, Die Storung des Sandelsberfebrs, die mit Minen und Unterfeebooten das Infelreich von unferem Ausfallstor in der Rordfee ber immer weiter umfaite, zeigten ber englischen Flottenleitung allmablid dod, daß man dort schlagen muß, wo man Berr bleiben will, und widerwillig fügte fie fich in die Notwendigfeit. Als jedoch am 31. Mai 1916 die deutschen Granaten zeigten, was fie mit gielficerer Broft gegen die Riefenleiber der englischen Rampfichiffe auszurichten vermochten, brach der führende Admiral, um weiterem Chaben borgubeugen, die Schlacht ab, ebe fie durchgeschlagen

Zeitdem ftiht eine endgültige Entideibung gwilden ben Schlackflotten noch aus, aber ber Rampf por dem Cfagerraf wirft nach in allen Arregsbandlungen, Die der Geefrieg wie der Landfrieg feitdem gebracht haben, und beeinfluft bareiden Boridreiten unferen Landbefit im Gildoften erweitert und angeichloffen an uns berbunbere Lander bis noch Afien binein; in Oft und Welt boit er weitere Streden feindlichen Gebietes beiebt. Go ift unfere Landbafis auch wirticattlich bergrifert und modt es uns möglich, frobbem wir burch Englands Infellage vom Beltmeer abgefchloffen find, burdigubalten, wabrend bie Birtimoltsfrast unserer Landgegner badurch ichwer geidabigt wird. Auf der Gee umfatt ber U-Bootstriet die engliffe "Geeberrichoft" und gwingt ben bom Gewerfebr mehr als wir abbangigen Sauptgenner ber Mittelmodite wie feine Berbundeten immer niebr in eine Rotlage binein, ber gegenüber fie machtos find. Gie alle fonnen die gur Bolfsernöhrung notwendigen Lebensmittel und die gur Speriung ihrer Rriegsinduftrie erforderlichen Robftoffe nicht beranichaffen, weil es an Schiffsraum Beitere Unforderungen ftellen die om Mittelmeer von ihnen geschaffenen Rebenfrieg-ichanplate, die auf allen fie am Leben erhaltenben Bufubrftragen ftandig bedrobt werden. Much die bon ben Bereinigten Staaten erwartete Silfe wird arg g-schmälert burch die Europa umgebenden beutiden Sperrgebiete.

Go ruft die gange gegen und verbiindete Belt ibren Borfampfer u. Anfrifter England um Gilfe an gegen den U-Bootfrieg. Bisber ist alles Rachbenfen nur auf ein Mittel verfallen, das - in früheren Kriegen von England oft erfolgreich angewenbet - auch jett wirfliche Abbilfe verfpricht; bie gewaltiame Berichliefung ber beutiden Safen unb Die Berftorung ber beutiden Werften. Aber bor ihnen halt bie Immer noch unbefiegte, in ihrer Rampfesgnverficht burch bie Schlacht bor bem Gfagerraf nur bestarlte beutiche Glutte Die Badit. Gin neuer Rampf murbe bie Abmehrichlacht in einer für ben Genner nur noch ichwereren Form bringen als per einem Jahr. Er wurde ihm foviel von feiner Rraft nehmen, daß der Reft nicht ausreichte, um gegen die beutiden Safen vorzugeben, er würde den Rentralen noch mehr den Ruden ftarfen, als es die Schlacht vor dem Stagerrat icon getan bat. für foldte Auffaffung baben wir einen flaffifden Beugen. Lord Gilber, ber damalige erfte Geelord ber englifden Momiralität, warnte icon gurgeit

bes Borgebens gegen bie Darbanellen bor Unternehmungen, die die englische Flottenüberlegenheit beeinträchtigen fonnten, afolange bie beutiche Dochfeeflotte ihre gegenwartige große Starte und ans-gezeichnete Schiefertigfeit befint." Sot er ben Erfolg ber Schlacht bor bem Glagerrat borausgeabnt, die dem Feinde viel mehr gefostet bat als uns, die Deutschlands Bewegungsfreiheit auf ber See erhöhte, den Feind aber — wie die Kritif seiner Breise jest es ausbrudt — statt der bisberigen Defensive in fast völlige Bassivität hineinzwang? Auf diesem Erfolg der Sochseeflotte ruht ja, wie wir foeben erfannt baben, letten Enbes auch ber Erfolg unseres U-Boot-Krieges. Man verkleinert die todesverachtende glorreiche Tätigkeit unserer Belben auf den Booten nicht, wenn man es aus-

Go fügen die Glieder fich gur Rette. Rach dem Musipruche Sindenburge muffen Landfrieg und Geefrieg als ein Ganges betrachtet werden: unfere fiegreichen Beere fteben in Teinbesland; unfere Flotte bedt bie Seefront und gibt bem feind. lichen Sandel ben Tobeofton. Bereint aber benen fie bem Mriegogwed. Denn Bwed bes Arieges ift es, bem geinbe, ohne ihm bie Doglichfeit gu laffen, bie Enticheibung ber Baffen gu anbern, einen Schaben gugufugen, ben er ichwerer empfinbet, ale mas wir als Friedensbedingungen ihm auferlegen

Die Chlacht bor bem Ctagerrat bat also auch bie Richtigfeit unferes Mottengefebes bestätigt, inbem fie und die alte Erfahrung ber Geefriegsgeschichte in neuer Jorm bor Augen filbrt, bag Grfolge leichter Streitfrafte im Sanbeletriege nur erreicht werben fonnen, wenn eine genügenb ftarte Schlachtflotte ben Rudhalt bafür bilbet. Go wird es auch in Bufunft bleiben. Bie ftart folde Schlochtflotte fein mich, richtet fich noch dem Umftanden; jedenfalls ift gleiche Starfe wie die des Gegners ober gar Ueberlegenbeit bagu nicht notwendig, das zeigt der jeuige Krieg aufs neue. Richt das absolute Rrafteverbaltnis entscheidet, fondern - um einen mathematischen Ausbrud zu gebrauchen - bie zweiten Differengen, d. h. wie ich der Unterschied der Rampffront der beiden Flotten verbalt gum Untericied ber Abbangigfeit ber friegführenden Staaten von ben Berfebremegen ber Gee. Die Bemeffung foldes Starfeverbaltniffes wird für Deutschland in Bufunft auch dadurch bedingt werden, welchen Gebietszuwochs ber Friede uns im Weften bringen wird und melther Borteil daraus für unfere Geefriegführung erwachfen fann. Als in die Antunft mifenbe Hauptlebre der Schlacht por dem Stagerraf wollen wir aber auch bierfur und ftets gegenwartig balten, bag nur bie Rraft ber Rampfflotte auf bie Gce hinausgetragen werben fann. Die Ruftenftellung wirft bierbei nur foweit mit, wie die Ranonen ibrer Werfe fcieben.

Das angelfächfische Programm. Die Mufteilung Defterreich-Ungarne.

Rembort, 29. Mai. Die Berhandlungen gwijchen ber Regierung ber Bereinigten Staaten und ber inter Balfours Leitung ftebenben englischen Condermiffion find offenbor gu einem gewiffen Abichluft g-langt. Gie icheinen ju M b machungen ge-führt gu baben, die gwar feinen formellen Bertrag darftellen, aber doch als bindend genug betrochtet merben.

Der Borld" gufolge bat man fich bor allem über die eteiligung Amerikas an der Abiperrung be: Mittelmadte geeinigt. Die amerifaniiden Roniuln in Solland und Cfandinabien follen fich in den Dienft diefer von England g-leiteten Blodadepolitif ftellen. Much für bie Antionie-rung ber europaifden Reutralen find Regeln aufgeftellt worden. Bwifchen Ranada und den Bereinigten Staaten bat man fich fiber die Rontrollierung bes Beigenmarttes geeinigt. Amerifa foll feinen Schiffban aufs auberfte beichleunigen und tritt mabrideinlich die beichlagunbmten beutichen Schiffe an Franfreich, Italien und Rufland ab. Borläufige Abmodjungen wurden getroffen fiber eine in Ausficht genommene Beichlagnehmung und gemeinsame Berwendung des Frachfraumes ber neuen Bunbesgenoffen, über bie Berbinderung bes Sandels mit bem Feinde und über eine gemeinfame Rogelung ber Lebensmittelverforgung. Doch find dieje drei Gegenstände parlamentarischer Rege-

lung porbehalten. Bur bie Bufunft wurden diplomatifche Abmachungen borbereitet (nach einer Quelle fogar idon abgeichloffen), die eine gollpolitifche Bevorgugung des Sandels zwifden ben Lan-bern ber Entente, einschließlich ber Bereinigten Staaten berbeifilbren follen.

garns foll ein Ginverftandnis erzielt worden fein, das in der Hauptsache festsett: die Unabhängigkeit Bobmens, die Abtretung von Giebenburgen an Rumanien, bon Bosnien und Bergegowing an Gerbien, bon Trieft und Trentino an Italien. Die beiden angelfächrichen Mächte wollen fich gemeinsam bemüben, Rugland davon zu überzeugen, daß der Beltfriede die Durchführung diefes Programms er-fordert. Andererfeits ift es herrn Balfour, wie man zu wiffen glaubt, gelungen, dem Präfidenten die Schwierigfeiten einer bollftandigen Unab-bängigfeit bes fünftigen Polenstaates eindringlich genug vorzustellen, fodaß fich Berr Bilfon wohl mit einer gewissen Unterstellung Bolens unter die ruf-fifche Macht absinden wird. Den Blan einer Beltriedenstiga aller Raffonen hat man fünftiger Erörferung vorbehalten. (Franff. Big.)

Die feindliche Beftoffenfive im neutralen Urteil.

BB. Berlin, 29. Mai. Der Rieume Rotterdamide Courant" bom 26. Mai fchreibt: Das Borriiden ber Engländer nach den ersten erfolgreichen Angriffen ift fo gering, daß die am 15. April bereits eroberten Dorfer noch in ben Ariegstelegram. men ber letten Tage genannt wurden. Weftlich Lens, Queant und St. Quentin fteben bie engl. Truppen feit Bochen, ohne die genannten Stadte, die bedeutende Stütpuntte ber fogenannten Sinbenburglinie ausmachen, beieben gu fonnen. Die frangöfische Angriffsfront bietet das gleiche Bild geringer Borteile und großer Berlufte. Die Alliierten muffen fich bamit vertroften, daß fie biesmal in einigen Monaten ebenso tief in die deutiden Linien eingedrungen find, wie nach der balbjabrigen Comme-Offenfibe. Jeber weiß aber, daß bie Alliierten in diefem Jahre biel mehr erreichen wollten, nömlich die Enticheidung,

Die Zatigfeit ber Unftftreitfrafte.

29.9. Berlin, 29. Moi. Die Tatigfeit ber beiderseitigen Luftstreitfräfte war auch am 26. Mai Inebefondere waren bie Bombengeschwaber wieder fleißig an ber Arbeit. Wahrend die feindlichen Alugzeuge an vielen Stellen bie Ort-fchaften und Babnbofe binter unferer Front meift erfolglos - bewarfen, belegten unfere Bli:ger &urnes fowie die Babnhofe füdlich Bethune, Gondrecourt, Cden und Champignenlles bei Rancy mit Bomben. Ein Geschwader bewarf das englisch: Lager bei Arras mit über 3000 Kg. Sprengmunition. Der Erfolg zeigte sich in einem ausbrechenden großen Brande. Aroty des wolfenlofen Simmels war die Luft ftarf dunftig, fobat die Berbachtung aus Beffelballonen und Fluggengen darunter litt. Richtsbestoweniger gelang es an vielen Stellen das mit Ballonbeachtung durchgeführte Berftorungoichieben. Starte Explofionen beim Feinde liegen über die erreichte Birtung feinen Zweifel. Die durch unfere Beobachtungsflieger durchgeführte Bahnüberwachung und Nabaufflärung brachte wertvolle Meldungen, belegt durch nablreiche Lichtbilder. Eine schneidige Tat vollbrachte ein gur Fernaufflärung angesehtes Flugneug, bas nordweitlich Befoul bis dicht fiber einen fahrenden Truppentransport berunterftieg und durch Bombenabwurf aus niedrigfter Rabe ben voll besehten Bug in gwei Teile auseinanderiprengte. Babrend ber vordere Teil des Juges in einem Tunnel Dedung fucte, griff bos Fluggeng den abgeriffenen Teil mit Maldbinengewehrfeuer an. Bor dem plantos einsetzenden Feuer der fich gur Webr febenden Mannichaften entfam es unbeichädigt und febrte mit wichtigen Meldungen zurild. Im Quitfampfe ichoffen die deutiden Blieger an diefem Tage 14 feindliche Flugzeuge ab. Dabei blieb Leutnant Bog zum 30. Male Sieger. Ein weiteres Flugzeug des Gegners wurde durch Fladfener beruntergebolt.

Entianidung und Entmutigung.

299. Berlin, 29. Mai. Mus aufgefundenen erbeuteten frangöfifden Briefen lößt fich nunmehr ein genaues Bild bon dem gangen Umfang ber frangof. Rieberlage an ber Misne und in ber Champagne machen. In einem Briefe eines Angehörigen ber 10. frangöstichen Division vom 29. April beist es: Am 17. April morgens habe ich den ichweren Ungriff an der Misne bei Craonne mitgemacht. Wie bu dir benfen fannft, baben wir furditbare Berlufte gehabt. Es war ein entfesliches Blutbab In allen Briefen febrt ber Ausbrud "entfehliche Berlufte" wieder und fommt die ichwere Entuntigund, die die Truppe infolge des Migerfolges ergriffen bat, jum Ausbrud. — Aus Rouen wird unterm 28. April geichrieben: Die Rachrichten werben immer fcblechter. Man ficht überall meinendes. und beunrubigte Gefichter. Rurg gefagt: Die Bevölferung ift entmutigt, weil fie jett bie

Meber die Aufteilung Defter reich. Un- | Lage fennt. - Gin Brief aus Gecondigun (Den Cevres) vom 1. Mat 1917 lautet: Bir freuen uns aus beinem Brief gu erfeben, bag bu aus furchtbaren Rampfe gefund bervorgegangen bis Im Grunde ist es doch eine abenteuerliche Unternehmung, die uns febr tener gu fteben tommt, Der Biel fonnen wir doch nicht erreichen. - Ein Brief aus Rantes vom 30. April lautet: Die große Offen five ift alfo fteden geblieben. Gie find boch gu ftart, biefe Deutiden. Ge ift unmöglich, fie gu befiegen Da glaubte man, es ware dicemal eine leichte Mr. beit, und der Krieg würde damit beendet! Und jest die allgemeine Enttäuschung und barn noch die großen Berlufte, - bas ist sebe, febe

"Surchtbar ftart!"

29. Rom, 29. Mai. Meldung ber Agensia Stefani, Rach einer Rachricht bes "Deffagere aus dem italienischen Hauptquartier, find bie Defterreicher trot ichtverer Berlufte noch furcht. bar ftart und mächtig widerstands. fähig. Der Rampf wird demnach sebr ichmer sein. Der Feind zieht Berstärkungen an Menschen und Geschüten bon ber ruffischen Front beran,

Bour le merite.

289. Dresben, 28. Mai. Wolffe fachfifder Landesdienft meldet: Der Raifer verlieh dem Kom-mandierenden General des 12. Armeeforps, Edler bon der Blanit, den Orden Bour le merite.

Dentichland.

Dinbenburg und ber beutsche Frieden. Braunschweig, 29. Mai. Generaljeldmar-ichall von Sindenburg antwortete auf ein Telegromm der Baterländischen Bereine Braum. fdsveigs, in dem Madyt- und Landzuwachs nebst Briegsentichabigung gefordert wurde: "Ich bin gewiß, daß die großen Opfer unferes Bolles und die Selbentaten ber beutiden Briegsmacht ihren Lobn finden werden."

* Das ichlichte Gemiffen ber frangofifden Degerung. Berlin, 29. Mai. Die frangofifche Re-gierung verrat ibr ichlechtes Gewiffen in ber Gabotoge-Angelegenheit ber frangof. Kriegsgefangenen durch immer neue Dementis. Die im Lyoner Funfipench bom 25. Mai, 10 Uhr vormittags, wiederholte Bebauptung, daß die Giftstoffe, Bagillen ufw. in die Pakete an die frangösischen Krieg-Gefongenen burch "dentiche Mgenten" hineingeichnunggelt worden wären, wiederlegt fich von elbft burch ibre Ginnlofigfeit. Deutschland bedarf umfoweniger eines Borwandes für die Einstellung der Bafetsendungen an die Gefangenen, als die Gendung von Lebensmitteln an die Gefangenen in Deutschland in feiner Beife den beutichen Intereffen gumiberläuft.

Cokales.

Limburg, 30. Mai.

Heben

lit.

Louist

Ben.

micrie

BS2081-10

100 8

bt.

forgun

Inn b

= Magurmild. Bon Donmerstag ab erhalt jede Saushaltung jeden sweiten Zag Magermild, Auf jede Perjon wird ein Biertelliter Magermilch verabfolgt. (Raberes im Anseigenteil.)

Gewerbliche Fortbildungsichule Pimburg. Der Unterricht beginnt wieder Montog, ben 4. 3unt. = Musbildungsturfe für Frauen

und Tachterbon Sandwerfern und Cewerbetreibenden in Bud- und Ge-ichaftsführung. Auf Beronlaffung des Bentrafporitandes bes Gewerbebereins für Raffau gu Biesbaden ergingen im Berbft 1916 Aufruse an Die Frauen it Tochter bon Gewerbetreibenden in allen größeren Orten des Begirfs gur Teilnahme an Musbildungsturfen in Bud- und Gefchöftsführung und ben einschlägigen Biffensgebieten. Es famen als-bann an ben gewerblichen Fortbilbungsichulen in neun Orten im gangen vierzebn Rurfe im Laufe des Binterhalbjahres zustande. An den übrigen Orten bat fich ein Bedürfnis nicht berausgestellt. Da in der Zwischenzeit weitere Ginberufungen bon Bewerbetreibenden jum Beeresbienft erfolgt find and die Franen in immer fleigendem Wage in den Sewerbebetrieben tütig fein muffen, follen biefen weitere Ausbildungsmöglichkeiten geboten werben. Der Unterricht in den Rurfen erstredt fich auf Buchund Redmungeführung mit Schriftverfebr, Bablungs- und Bantverfehr mit Wechfelfunde, Bertebr mit den Kranfenfaffen und der Berufogenoffenfcaft, die wichtigften Bestimmungen der Enverbeerdnung und nach Bedarf Rurgfdrift. richt findet in den Abendstumben außerhalb der Gedoftsgeit ftatt. Die Rurfe erftreden fich in ber

Durch das Land der Stipetaren.

Meifeergoblung aus bem Kriegsgebiet bes Baltans von Rarl Man.

(Raddrud berboten.) 79)

Bift bu toll?!" rief Barub el Mmafat. Gr erbob fich wutenb von feinem Sig, trat auf fenen su und fagte in ftrengem Ton: "Das mar bir nicht erlaubt!"

Bin icheitanlar - taufend Tenfel!" rief ber Miribit jeht gornig. "Das magit bu mir gu bieten, bu, ben ich gar nicht fenne, bon bem ich nicht einmal weiß, wer er ift, mober er fommt und an welchem Ort er ben Eingang jur Solle finden wird! Gege mir noch ein einziges folches Wort, fo führt bich meine Rugel nach ber Tiefe, in welcher ber Baba bogulmanun feinen Bohnfit bat!"

Dalt!" rief ba ber alte Milbaret. -"Collen Freunde fich in Uneinigfeit ver-gebren? Barud el Amafat, es ift gang gut, bag bu um unfere Sache eiferft, aber bu barfft es nicht in Borten fun, welche beleibigen! Dit einem Mann, gegen welchen man eine Blutrage bat. ichlieft man nicht ohne eine febr triftige Beranlaffung einen folden Grieben!"

Ich fiabe ibm alles zu berbanten, nam-lich mein Leben! Es lag in feiner Sand, und boch hat er es mir nicht genommen!" Gradle und boch, wie bas fich guge-

Der Miribit lieferte einen Bericht feines berungliidten lieberfulles und ergabite bie Sache fo wahrheitsgetren, bag mein Ber-halten in bas gunftigfte Licht gestellt wur-be. Er schloß mit ber Bemerkung:

nig gehandelt habe. Mein Bruber mar felfould an feinem Tob! Benn ich ihn Brosbem guraden beabfichtigte, jo fanb

ich ale Blutrader bem Teutiden fo feindlich gegenüber, bag er, um fein Leben gu reiten, mir unbebingt bas meinige nehmen mußte. Er hat bies nicht gefant Darum habe ich ihm meinen Chatan gegeben. Wenn infolgebeffen meine Sand nicht gegen ibn ift, fo braucht ihr doch nicht zu benken, daß ich nun feindselig gegen euch handeln wer-de! Tut, was ihr wollt — ich aber gehe!"

Er haite febr ernft und mit großem Radibrud gefprochen. Ceine Borie erreich. ten fo glemlich bie beabfichtigte Birtung. Die anbern blidten einanber eine Beile ftumm an.

Der Miribit aber budte fich, um bie Bunbel, welche bie Tur bilbeten, gu ent-fernen. Die anbern faben ein, bag er fic nicht gurudhalten laffe, barum fagte ber alte

Benn bu benn wirfild geben willft, fcmbre uns vorher beim Bart bes Bropheten, daß bu bich ber Fremben nicht annehmen mirft!"

Der Miribit antwortete unter einer gornigen Bewegung: "Diefes Berlangen ift eine Beleibigung! 3ch habe euch mein Bort gegeben, und ihr milft an basfelbe glauben! Bift bu etwa nicht gewohnt, bas beinige au halten? Dennoch will ich ben Schwur ablegen, weil ich nicht in Unfrieden von ench fcheiben mochte! Bift bu nun gufrie-

"Ja, aber bebente wohl, welcher Strafe bu berfallen wurdeft, wenn es bir einfiele, uns ju taufchen! Wir laffen nicht mit une fchergen!"

Das war in einem Ton gefprochen, ber ben Stols bes Miribiten berausforberte. -Diefer trat von bem Eingang weg, bart an ben Alten heran und sagte: "Wagst bu es, mir bas zu sagen, bu, bessen ganzes Wesen und Handeln eine einzige große Lüge in?! Wer bist bu? Der alte Mübaret, ber Belligel 3ft bas nicht eine Luge? Du warft auch Busra, ber Arappel! Wo bift bu bet und wie lautet bein wirflicher Rame? Ricmand weiß es, niemand tann es fagen! Du bift gefommen wie eine Rranfbeit in bas Land, wie eine Taan, vor welcher Allah alle feine Glanbigen beschüten mogel Go toftet febem bon uns nur ein Wort, fo bift bu verloren! 3ch werbe biefes Wort nie aussprechen, auger du amingft mich baau. Che ich in Diefer Beife an bir gum Berrater werbe, bediene ich mich lieber eines andern Bortes, eines Bortes, bas man nicht hort, sondern sieht und fühlt. Und wenn bu miffen willft, welches diefes Wort ift, so blide ber, ich habe es in der Sand!" Er zog fein Meffer aus dem Gürtel

und schwang es über bem Mibaret. "Aba, bu willft mich ersteden?" rief biefer erichroden aus. Seute nicht, und auch fernerbin nicht.

wenn bu mich nicht bagu gwingst! Bergis bas nicht! Und nun gute Racht! Er stedte bas Deffer wieder zu sich. entfernte bie Bunbel und froch hinaus. Muf einen Bint Babulams folgte ihm Bumun, ber Diener, vorfichtig nach. 2116 bie-fer nach turger Beit wiederfehrte, melbete er, bag ber Miribit fich wirflich entfernt babe.

Dem hat Allah ben Berftanb genom. men!" murrte Barub el Amafat. "Auf ihn ift nun nicht mehr gu rechnen!

"Rein, nun nicht mehr!" ftimmte ber Mabaret bei. "Aber er bat mir nicht um-fonft gebroht! Ich werbe bafür forgen, bag er uns nicht ju ichaben vermag! - Jest aber fragt es fich, wer bon ben andern ben Omar toten foll!"

mun, ber Diener ihn auf mich!" fagte Du-"Gut, fo bleibt nur noch ber tieine Sabicht übrig! Leiber tann ich nicht babei belfen, weil ich bermunbet bin!"

"Co gebt ibn in meine Sand!" fagte Manach et Baricha. "Es foll mir eine Bon-ne fein, ihm das Lebenslicht auszulöschen! Er ift flein und icheinbar ichwach; aber man barf ibn nicht unterschäten! Diefer Awerg hat ben Mut eines Panthers und ift gewandt wie ein Atmadicha! Wir werben bon Beit gu Beit laufchen. Sobald wir bemerten, bag fie fich niebergelegt ba-

ben, gehen wir ans Bert!" "Gut!" erffarte Sabulam. "Gut!" erflatte Sabulam. "Ich habe bie Borbereitungen zu treffen und werbe mich nun entfernen. Sumun geht natürlich mit mir; ich werbe ihn aber von Beit zu Beit fenben, um nachzufragen, ob wir beginnen tonnen."

Er ftand von feinem Gig auf "Barte noch einen Augenblid!" bat ber Mibaret. "Ich möchte dich noch um eini-ges Rebenfächliche fragen!" Das gab mir Beranlassung, mich bor-

ficitig gurfidgugieben. Bie aber nun nach bem Turm tom-

men? Es war zwar nicht welt, aber ich haite nichts, worauf ich mich ftugen tonnte. Da murbe bie Tur geöffnet, und Doto ftedte ben Ropf beraus, was er alle gwei bis brei Minuten getan batte. Er bemerfte mich, tam berbeigeeilt, nahm mich hude-pad aut feinen Ruden und trug mich in ben Turm. Dort ließ er mich auf ben Teppich nleder, auf dem ich gubor gefeffen batte, fo bag ich bie Tar bor mir batte. 3ch ließ biefelbe wieder fo weit offnen, bag man bon braufen einen Blid berein werfen

Barum bas?" fragte Dmar. "Gs regnet ja berein!"

(Fortfehung folgt.)

(92adsà R c 25 burrio ? rightet. ons al men n Beft be begeber furobo poer i mente fohren Derbälf befcbei? febrt (fronfile den La

ober 9 tagelor tefteit ! Docto! Die mit Re in bie and the

erfiillte Brtblef Morge millifel Bes 544 getoend Dent an anfrete

Bbrlid tehrten mode 90 dit gete bie Pil berren feben b

göttlich

ibigny (Ding r freuen une bit out bre egangen bill erliche Unter foinmt. Das große Offen. bed an finel e gu befiegen ne leichte Moibet! Und jent g und dazu ift febr. febr

ber Mgensia "Meijagero" er, find die 10ch furcht. 5 febr fehrer an Menichen ont beran.

ächlischer Laneb dem Romeforps, Edler mérite.

de Grieben. meralfelbung. ete auf ein eine Brauminvados nebli 30lfcs und die ht ihren Lohn

ngofischen Reranzölliche Ren in der Sadriegsgefangedie im Liponer rmittags, wietoffe, Bazillen ben Krieg-Geten" bineinriegt fich bon t. Deutschland 5 für die Gin-Befangenen, an bie Gefanben beutiden

, 30. Mai. cristag ab erviten Tag iberes im An-

ungsichnle

ginnt wieber ir Grauen ernund Geund Befung bes Benfür Raffan zu Aufruse an bie enden in allen nahme an Austeffithrung und Es famen alsungsschulen in rie im Laufe n den librigen bernusgeftellt. erufungen bon it erfolgt find follen diesen eboten werben. t fich auf Buchtverbibr, Zahfunde, Berfehr Berufagenoffender Gewerbe-t. Der Unter-gerhalb der Ge-

and!" [agte r eine Wonmegulofchen! mach; aber jen! Diefer inthers unb m. Sobald ergelegt ha-

n fid in der

"3ch habe und merbe ht natürlich oon Beit gu ob wir be-

id!" bat ber d um eintg, mid bor-

Turm fomelt, aber ich üten tonnte. unb Date er alle zwet Er bemertte mid hadein den Tepefessen hatte, te. 3th Hell n, bag man ein werfen

r. "Ge reg-

auel auf 30 Unterrichtsftunben. Das Edmigelb m gering und tann gang erlaffen werden. Bur Zeilme merben and mannliche Sandwerfer und Gemerbetreibenbe, inebefonbere auch Ariegsverlebte, Taften gewerblichen fortbilbungofdjule greidstel Die Einrichtung ber Ritrie erfolgt nach

Robusbe eingebenber Welbungen. Der Mustetier Bas Eiferne Rreng. Der Mustetier jeteb Masquit bon bier, Gobn bes Gepaffraeis Rarf Basquit, wurde mit dem Gifernen Range Matte ausgezeichnet.

Provinzielles.

Hir Baterland ftarb in Jeindesland am 3. Mai der anbiturmmann Salob Bies im Alter von 37 abren. Ebre feinem Anbenten!

Zalheim (Ars. Limburg), 29, Mai. Unterentitier d. Rej. Sabel von bier wurde im Westen einen bewiesener Tapferfeit vor dem Feinde gunt Bejefelemebel beforbert.

Pangenbernbad, 29. Mai. Dem Erfab-Referwiten Sobann Belger aus Langendernbach mutbe in den letten beißen Kämpfen an der Aisne für besondere Lapferfeit das Eiserne Kreuz 2. Al.

Bilfenroth, 29. Mai. Gur hervorragende Capterfeit vor dem Feinde wurde dem Arbeger oft Borter, Cobn des herrn Goftwirts Beter Nerer 2 das Giferne Streus zweiter Riaffe vereben Er ift ber gweite Cobn biefer Familie, mel-

dem biefe Ausgeichnung guteil wird. bt Frankfurt, 29. Mai. Der bier feit longen gabreit im Ruchestand lebende Generalmajor Gindent von Bardelben feierte am Blingitplar ift and der furbellifden Armee bervorge-

Montabaur, 29; Mat. Bei ber beute in Rloger Bernboch unter bem Borfit des Bodgwirdigften fern Bifchofe borgenommenen Babl einer seneralober in der Kongregation der Armen sinftmande Chrifti wurde bie langiabrige Stellperfecterin der verftorbenen Generaloberin Mitter fendia Batfes, Edmefter Firmata (Bobbenm iche feit dem Tode ibrer Borgangerin fünfmirtel Johne lang die große Genoffenschaft geleitet at genfahlt. Die neue Chronirdige Mutter ift aus Exclabult in geburtig, war bor dem Rulturfampf in berichiebenen bon Gespeftern ibres Orbens gefeiteten Schulen mit Erfolg als Lebcerin tätig, leitrater grobere Filialen und ftand feit fast zwande Sobien als Scheralaffiftentin und fpäber ale Bifarin der Generaloberin mit an der Spipe ber weir verbreiteten Ordensfamilie. Ihre Or-benselefühde hat fie im Jahre 1871 abgelegt. Sie beint in bobent Leitze das Bertrauen und die Liebe Edmeitern, für die fie ftete in echt mutterlicher Tree beforgt wor, und tennt die gange Tätigfeit ber Kongregation auf dem Gebiet der Krankenmene, wie den Unterrichts und der Erziehung aus Emilirung. Moge ibr eine fegensreiche Leifung ber stongregation für lange Beit beichieben fein!

Cherubof, 29, Mai. Gefteen murbe unterunferer Comeinde die Leiche des 33jabrigen wert Jobges aus Limburg aus der Labn ge-350ges war vor 8 Zagen beim Baben er-

" Montubaur, 28. Mai. Bigefeldwebel und Diigiero-Afpirant Jafob Reich wein wurde gum Bentuput beforbert.

ht. Dilleuburg, 29. Mai. Aus der Rantine der bier einen Ban ausführenden Firma Rinn - Gieim murben durch drei frembe Arbeiter große Lebenswittelbiebftühle ausgeführt; u. a. ftabl das Teig 55 Brote, 20 Bünten Burft, 30 Bfd. Fleiich. 100 Bid, Graupen, 70 Grd. Bobnen, 50 Bfd. Zuder und 1000 Bigarren. Die Diebe wurden bereits ber-

Binfels (Cherlahnfreis), 29. Mai. In den letum ichweren Rampfen ftorb ben Beldented fürs Baterland ber Funtier Bilbelm Bed er, Inhaber bei Cifern in Rrenges, Cohn bes Maurers Johann Bafer von fier. Der Berblichene ift bas 20. Opfer, das der Arieg in unferer girfa 800 Einwohner gab-

propert not. bt. 3bftein, 29. Mai. Bur ausreichenden Berbergung ber Bevolferung mit Suffenfruchten lagt bir Stadt gegenwärtig durch die biefigen Landmirte ein 30 Morgen großes Aderftiid mit Erb - | eine Belebrung burch benfelben Redner über bie Ten beiden. Außerbem bestellte fie größere fladt. Bond reien mit Getreibe und Rartoffeln.

* Riebernhaufen, 28. Dal. Bigefelbwebel Rarf Blum von bier murbe durch die Berleibung bes

Gijernen Brenges erfter Blaffe ausgezeichnet.)?(Argbach, 29. Mai, Bigefeldwebel Eduard Tillmann erhielt wegen bervorragender Tapferfeit und wiederholter geschiefter Batronillenfiibrung, den Bulgarifden Alexander-Orden 6. Stlaffe mit Schwerfern, nachdem er furg vorber bas Bulgarifche Gilberne Tapferfeitetreng erbalten batte.

Grbach a. Rh., 28. Mai. Tiefer Zage fiel das breijährige Töckterchen des 3. It. im Felde fteben-den Hrn. Bolh in den Abein. Auf das Hiltegeichrei von zwei France, eilte der Sobn des Schiffers Joh. Schmitt, Franz Schmitt, herbei, sprang in den Rhein und rittete das Kind vom Tode des Er-

bt. Bab homburg, 29. Mai. Die Stadtverordnetenversammlung gab in gebruner Gigung ibre grundföhliche Zufrimmung zu der Berpachtung der Que- und Badeverwaltung an eine Aftiengefellfcoft. Die enbgiltige gegenseitige Unterzeichnung des Bertroges erfolgt bereits in den nöchsten Ta-gen. An der neuen Aftiengesellichaft find Großindustrielle, Mitglieder des Sochadels und andere

bervorragende Berfonlichfeiten, Die vorwiegend in Bestebeutschland ihren Gib baben, beteiligt. ht. Frantfurt, 29. Mai. Am Bfingitionistag richtete ein Großfeuer in ber Danmfichreinerei bon Georg Ettling, Landgrafenstrafje 11, erbeblichen Schaben an den wertvollen Solzvorraten an. Die Feuerwehr batte mit ber Befampfung

bes Brandes nabezu 4 Stunden zu tum. ht. Raffel, 27. Mai. Die Stadtverordneten genebmigten eine wefentliche Erhöbung der Kriegsteuerungszulagen der städtischen Beamten, Lehrberfonen und Angestellten und bewilligten bierfür die Gumin: von 307 000 Mart.

Don der Paramenten-Ausstellung.

V Limburg, 29. Mai 1917. Der bentige Tag führte ichen Bormittags ein-zelne Gruppen zur Besichtigung ber Ausstellung bierber, brockte ihr aber am Radsmittag bon ollen

Seiten einen überaus gablreichen Befuch. Aus bem Bistum Limburg maren felbst bon weit entfernten Gegenden, vom Rain und Tounus und Rhein viele Geistliche und Laien, besonders Tomen ericbienen, die namentlich auch ben febr lebrreichen Bortrag des herrn Benchiffinerpafers Philippe aus Maria Laoch, der in einem großen Lebrfaal der Morivu-ichule stattfand, horen wollten. Auch der Apostolische Bifar bon Romerun, Berr Bifchof Sennemann, beebrte die Ausstellung und den Bortrag mit seinem Befuch, Die Aufftellung und Gruppierung ber ein-geinen Gegenftande ber Ausstellung, ein wohl gelungenes Werf der Herrn Bater Johannes Bollmar von Maria Looch und Deforateur Beter Müller von bier, erleichterte febr die Befichtigung u. Bürbigung der reichen Ausstellung, in ber nach dem Bortrag die beiben Seren Batres von Maria Laach unter Borgeigung besonderer Stoffe gemeinverftanbliche Erflarungen bei der febr freundlichen Führimg gaben. - Der Bortrag des herrn P. Bhilippe behandelte in bolfstumlicher Form und flarer, geiftvoller Barftellung die Entflebung der Firchlichen Baramentif, die eine Boriduferin in der burch bie Schmudgefette auf bem Berge Ginai bon Gott angegebenen Ausstattung des ifraelitschen Briefertums batte, im Christentum aber aus dem freien Drange der Liebe zu Gott fich entwidelte u. immer mehr das Streben zeigte, menichliche, murbige Gewänder fur den Dienft Gottes zu ichaffen. Mis die Rirche aus dem Duntel ber Ratafomben an die Oeffentlichkeit treten tonnte, gab ibr bereits Raifer Konftantin reiche Schmidgegenftande gur Zierbe der Mitare u. der Briefter. Bon d. Absicht getragen, die Chre Gottes und feines beiligen Dienfies und die Erbauung der Gläuhigen zu fördern, alle Citelfeit fern zu halten, nabm fich die driftliche Runft der Gestaltung würdiger und gebiegener Stoffe und ihrer bem Saufe Gottes entsprechenden Ausftattung an. Gebr praftifch waren die Musführungen des fein Gebiet völlig beherrschenden Redners fiber die bente gur Berwendung für ben Rultus gelengenden Stoffe, über beren Zwedmögigfeit und Gebiegenheit und bie Unterideibungemerfmale echter und unechter Stoffe. Mit einem marrit bes Södsten mur G nen whichie int pen biegenes zu möhlen, follog ber einstündige, mandmal ben Sumor gewürzte und mit allermeinem Beifall aufgenommene Bortrag, an ben fich morgen

Dermijchtes.

Gine Urentel Siemande.

Diefer Tage fand nach bem "Beibelb. Lagbl." in Beibelberg die Zaufe bes erften Urenfels Bismards, bes Sabnes bes Profesors Glame, gut, ber bie alleste Lachter bes verftorbenen Grafen Bilbeim Bismard geberratet batte. Baten find Generalfeldmaricall von Dinbenburg und General v. Liebert.

* Angeburg, 27. Mai. Zu der Feuersbrunft in der Belfram-Lampenfabrif Angeburg-Lechhaufen A.-Ge.
ist zu berichten, das den der ganzen Fabrif nur mehr nacht Mouerreite stehen. Die Fabrif beschäftigte 700 Arbeiter und Arbeiterinnen, die zum größten Teil jeut emerbolos find. Die Urfache des Brandes ist bisher unbefannt, doch wird ein Rocheaft bermutet

Lette Rachrichten.

Von ber Westfront.

BB. Berlin, 30, Mai. Am 28. Mai war bie beiderfeitige Artillerietätigfeit im Bytichactebogen und in der (Segend von Armentieres wiederum frank gesteigent. And obends und nachts bielt das beitige Feuer an. Bei Meffines und in ber Gegend von Armentieres murben ftorfe engl. Spähtrupps nachts und am frühen Worgen teilm:ife im Sandgranaten- und Rabfampf berjagt. Weiter fühlich wurde eine feindliche Abteilung, die nach ftarfer Artillerie-Dauervorbereitung in unfere Graben bei Richebourg eingedrungen war, dired beftigen Gegenstoß wieder hinousgeworfen. Gleich erfolglos waren englische Stohtenpps, die noch ftarfer Artillerie- und Minemverferver-bereitung unter dem Schut von Rauch am Mor-gen des 28. gegen die befannte, bereits im Werbit 1915 umftrittenen Riesgrube und weitlich Bulluch borgingen. Gie wurden feils vor den Binberniffen obgewirfen, feils in erbittertem Rabfampf verluftreich wieder verjägt. An der Arrasfrant bielt der Artisseriekompf in der gewöhnlichen Starte an, um fich am Abend an einzelnen Stellen ju verftarten. Unfere Artillerie befantpfte e. folgreich feindliche Batterien. Bei ber Beschiefung bes Bahnhofs von Arras erfolgte noch bem vierten Schuft eine große Explosion. An ber Aisnefront war das Artilleriefener nur in der Gegend des Binterberges ichmer, Uniere Artillerie nabut om Abend eine Angabl feindlicher Batterien unter wirfungsvolles Jener. Bie bei der Burtebise-Je und ber Milble von Bautlert wurden auch feindl. Batrouillen, die nördlich Eroenne in der Racht vor. ftiegen, in handgrangtenkanpfen verjagt. Im Sobengebiet der Chaut pagne blieb ein um 11. Ubr 15 obends unternommener Berfiich der Frangofen, Die ihnen om 27. Mai entriffenen Stellungen puriidzuerobern, chenfo erfolglos, wie die wiederholten Angriffe des Bortages, Aufer einer grofen Angobl vermundeter Frangofen, bie in unfere Sande fielen, gablten wir aus den Rampfen des 27. iber 270 unverwundete Gefangene; eine größere Angabl von Mafdinen- und Schnellndegewebre fowie ein Grabengeschitt wurden erbeutet. Im Raume von Berbun verlief ber Tag rubig, Die Fliegertätigkeit war indessen lebhaft.

Die Verlufte der Italiener u. Engländer

Schweig, Grenge, 29. Mai. Rach Melbungen ber Renen Burch Big." haben die Italiener im Berlaufe der bisherigen Rämpfe der gebnum Jongofchlacht mehr als 150 000 Mann an Toten, Bermunbeten und Bermisten verloren.

Bon besonderer Geite erfahrt bas "Bern. Tgbl." aus London, daß die Gefamtverlufte ber englischen Offiglere einichließlich der Flieger in der Arrasfclacht bis 20. Mai 4940 Mann betragen, worund r 1433 Offiziere gefallen, 169 vermißt und 3388 verwundet find. Da man unter Bezugnahme auf frühere Rampfe ftets aus bem Berlufte eines Offiziers auf einen folden bon 40 Mann ichliegen fann, fo burften fich bie unglifden Mannichafteverlufte in ber Arrasichlacht auf rund 197 000 belaufen. Antiodich weisen die bis 20. Mai peröffentlichten Mannichaftsverlufte aus dem britischen Angriff über 130 000 Ramen auf, wobei zu berüchichtigen ift, daß die Mannichaftsverluste erft 10 bis 12 Tage fpater als jene ber Offiziere veröffentlicht werden, fo bog das englische Beer bei bem Friibjabreangriff einen Gefamtverluft bon über 200 000 toffigieren und Mannichaften gu verzeichnen batte.

Gine Drobung.

23.3. London, 29. Mai. Wie nochträglich befannt wird, führte ber Bunbesvorfitenbe bes englifden Geemannsbundes 3 millie in Rem Caftle aus: Wahrend man binnen wenigen Monaten ber Möglichfeit einer hungerenot gegenüberftebe, fpiel-ten bie Behorben bie Leier wie Rero im brennenben Rom. Dubende von Fallen feien befannt, mo die Rotloge lediglich durch ben Mangel au Ordnung und durch das ieblende Zusammenwirfen der Be-borden entstanden seien. Man milfe diese zu Mah-nahmen gwingen, die durch die Lage angezeigt ieien, und fonne das nur, wenn das Boll eine geichloffene Front zeige. Collte bas nichts friechten, fo miffe man bas Beifpiel bes enfificen Bolles befolgen, das wegen des amtlich verichalbeten Mangels an 2 bensmitteln gur Revolution ichritt.

Raumung von Acval?

289. Stodholm, 29. Mai. Recensiis Organ "Djen" berichtet, daß die Gerüchte über die bevor-stebende Räumung von Revol trot amtlicker Ablengnungen fich noch immer in den loeiteften Kreifen erhalten, ja verstärfen. Die Direftoren der Revaler Banken und Sandelsbäufer hatten fich nach Beters-burg begeben, um dort bei dem Minister wegen diefer alarmierenden Geriichte, die das gesamte Wirtfchaftsleben Revals zu gerftoren brobe, vorft: lig gu werben. Rach ein'r mir augegongenen Meldung baben während ber letten Woche allein über 10 000 Revaler mit Cod und Bod die Ctabt verloffen und in Rarba füngt die Bebolferung an, fich gur Blin!

Rriegemubigfeit im Britenbeer.

BB. London, 29. Mai. Nobert Blatichford. der Bubrer des friegsluftigen Fligels der Sogia-liften veröffentlicht im "Daily Chronicle" folgen-den Brief aus im Felde, den er als beunrubigend bezeichnet:

"Ihre Sorge ift, daß der Krieg ausgefampft werde. Aber ift Ihnen befannt, daß die Armee die am wenigsten patriotische Gemeinschaft im Lambe ift? 3ft Jonen befannt, bag nicht ein Golbat unfer bunderten Bert banauf legt, ob die Deutschen Belgien runmen ob'r nicht, falls nur balb Frieben fein wird? Gie werden bas nicht glauben, aber ich fpreche als einer, der dazu gehört. Die Redner und Schreiber zu Geuse willen davon nichts. Die Leute in den Schützengrüben wollen den Frieden. Mis die Rachricht von der rustischen Revolution eintraf, bieg es bei uns allgemein; Wir branden auch eine, aber nicht um dem Rrieg fraftiger zu führen, sondern um den Kampf zu Ende zubringen."

Ronfereng ber ruff. Armerführer.

Roln, 29. Mai. Die "Roln. 3tg." melbet aus Stodholm: Am 16. Mai begann in Betersburg eine Ronfereng ber vorläufigen Regterung mit ben Armeefibrern Brufftlow, Gurfow, Dragomirow, Shifderbatidem und dem Gen raliffimus Alexejem. Der Grundton aller Berichte ber oberften Bubrer bezeichnet Die Loge aller Armeen ale febr fomierig, aber nicht als boffnungelos.

Bon ber Murmaulufte.

BB. Stoffholm, 30. Mai. Rach ber Rowoje Bremja" befehten 500 frangofifche Artilleriften ben Hafen Romanow an der Murmanfujte. Beitere Truppenfontingente folgen.

Anbrem Carnegie fterbenofrant.

Rach Barifer Melbungen aus Bofbington, die bem "B. L." jugeben, liegt der amerifanische Stabl-tonig und Berr über ungegablte Willionen Andrew Cornegie im Sterben.

Rettung and Scenst.

WB. Lapenbagen, 29. Mai. "Esbj-rapojien" be-richtet: Der Zijchfutter "Evergi" aus Esbjerg nahm auf hober Gee por ber Beftfifte einen bentiden Leutnant und einen Unteroffigier bon einem ichadigien & Inggeng an Bord, Re nach ber Bergung des Motors das Flugzeng, das einen Pflügel gebrochen batte, ang gunbet batten. Gin bingufommendes Luftschiff übernahm dann die Flieger und ben Wester.

Berontwertl für bie Angeinen: A. D. Cher, Limburg,

Unpolitifche Zeitläufe.

(Roddrud murriogt.) Berlin, 30. Mai.

Reifegedanten batte ich gu Bfingften. Aber nicht wegen meiner eigenen Commerreife, Burch die ber Arieg einen feiner biden Striche mocht, fondern wegen ber Bfingftepiftel, die uns berichtet, bag bamals bie Juden und Judengenoffen aus allen möglichen ganbern in Berufalem gufammen woren, im in ihrem Stammesheiligtim bas Beit ber Bebn Gebote an bo. Toge nach Baffab gu begeben. Gie famen weit ber aus ben afiatifden, europöischen und afrifanischen Wobnfiben, in die fie ober ihre Bater verichlagen worden waren. Gie Seuten nicht bie Mibfeligfeiten, Roften und Gefebren ber Reife, die bei ben bamaligen Berfebesverbältniffen viel größer waren als beutzutage. Die beideibenften Segeliciffe mußten für die Wofferfahrt ausreichen, - mabre Brutnefter ber Ge-franfbeit, Spielballe für Wind und Wellen. Gur ben Landweg mochten einige Begüterte fich Ramele poer Reitelel verichaffen tonnen; die Maffe mußte ingelang auf Schufters Rappen fich über die ichlechleften Bege forticbleppen. Und die Beute reiften

Die Reifeluft und ber Reifemut ber MIten ift bewundernswert. Das Rene Testament fängt gleich mit Reiseberichten an. Maria und Joseph pilgern in die Stadt Davids, um fich auffdireiben gu laffen, und ihre Reise war notwendig, damit fich die Schrift minute, die Betblebem gur Geburteftatte Chrifti bestimmt hatte. Babrend die SI. Familie noch in Bothlebem weilte, ericbienen die Weifen aus dem Morgenlande mit ihren Karawanen, die den weiten, milhseligen Landweg unter ber Führung bes Sternes gurudgelegt hatten. Als fie fich gur Beimfebr devendet batten, mußten Maria und Joseph mit dem zarten Kindlein die große Beise nach Accupten antreten - wieder ein weiter, milhieliger und ge-Shrlider Landweg. Rach dem Tode des Herodes lebrten fie auf demfelben Wege gurud und jogen dunn in den Rorden des Gelobten Landes binauf. nach Razareth in Galilaa. Als Jeins goelf Jahre geworden war, nahmen ibn die Ettern mit ouf die Bilgerfahrt nach Jerufalent. Belde Reise-birren fich bei solchen Unternehmungen ergoben, feben wir aus dem Bericht fiber ben Berluft des

war. Wan denft, er habe fich Berwandten und Befannten angeichloffen; man jucht mehrere Tage unter der Reifegesellichaft nach ihm und macht bann in großer Beforgnis den beträchtlichen Weg nach ber Studt gurud.

fünftlerische Schönbeit ber firchlichen Gewandung

ichliehen wird.

Bom Bfingittage an gibt es dann eine neue Art bon Reifen. Bisber war Jerufalem der Mittelbuntt, nach dem alles binftrebte. Fortan wird Jerufalem der Ausgangspunft, von dem die Apostelreisen in alle Welt ausstrahlen. Denn nun bieß es: Gebet bin in alle Belt und predigt bas Evangelinm allen Bölfern. Das Gebot baben fie in todesmuriger True befolgt. Diefelben Apoftel, die fich gu Oftern noch furditiom binter gefchloffenen Tilren gufammenbudten, waren nach bem Bfingftwunder die fühnsten und gabesten Weltreisenden geworben. Gie entftammten aus der bodenftandigen Bebolferung Poloftinas; fie bradten feinerlei "weltburgerliche" Reigungen ober Gabigfeiten mit, und doch vermochten fie für die Befehrung der Belt die Grundlagen zu legen.

Das Allergrößte in ber Reifefunft leiftete ber bl. Baulus. Er war foot berufen worden, aber durch einen ungeheuren Eifer und ein ebenfo großes Weichid bolte er ben Beitverluft reichlich wieber ein. Er war überall, wo man ihn brauchte, allezeit gur Stelle, - im gangen Umfreis bes Mittelfanbifden Meeres, das domals den Gerzbeutel der befannten Bit bilbete. Bie er bei feinen vielen Reifen umb Bredigten noch die Beit und die Rraft fand, die gablreichen berrlichen Briefe zu verfoffen, an benen die Christenbeit fich noch beute erbaut und ftets erbauen wird, das ift auch ein Munder.

Bom ersten Bfinnfitage ab datiert das Zeitalter ber Miffion ereifen, und mit Behnnt miffen wir fritellen, bog ber gegenwärtige Brieg biefe hochwichtige Beite bes firdlichen Lebens gelähmt but. Beitweilig nur, denn noch Friedentichluß werden die erhaltenen Rrafte mit verdoppeltem Gifer fich der friedlichen Eroberung ber Welt für das Rreng wieder widmen.

Der Ausgangspunft der Wiffionbreise verfchob fich, naddem ber hl. Betrus, bas Cberhaupt ber Rirche, feinen Git in Rom begrundet batte, Der Himmel lick es su, daß Nerufalem u. das hl. Land in die Gewalt der Ungläubigen fiel. Aber Rom wurde im vollften Ginne des Bortes der Dittelbat es dirie Ehren- und Kraftftellung nicht verloren, obicon es im Gebiete eines Bolles liegt, bas fich zur finnlosen Teilnabme am Kampfe bat verführen laffen. Das Oberhaupt der Rirche bat durch eine weise und wohltätige, wahrhaft baterliche Tätigfeit mabrend biefer Beimfuchung ber Belt Grund gelegt gu einem neuen Auffdnvung bon Religion und Rirche im Geift des Pfingitfeftes.

Unter ben "reifigen" Racheifern ber Apoftel leuchtet bor allem ber bl. Frang Xaber berbor, beifen Leiftungen fich neben ben Groftaten bes bl Paulus seben laisen können. Anderthalb Jahrtaufende ipater fuchte biefer belbenhafte Beluit bas vergeffene Morgentand für Chriftine gu erobern, wie es Baulus für das Abendland getan batte. Belch ein Mut, welch eine Kraft und welch eine Geschicklidifeit dazu gehört, um in Indien, China und Japan flegreich vorzubringen, das läft fich nur ftaumend abnen, nicht in Worten erichopfen. Bas ber bl. Frang im weiten Often begründet batte, ift leider wieder gusammengebrochen im Birrial ber Beiten. Aber fein Rubm tann darunter nicht leiden. Und wenn neugeitliche Weltreisende als Babnbrecher der Forschung und der Rultur boch gepriefen werden, so darf man nicht vergesten, daß di fer Apostel von Afien unter viel ichwierigeren Berbaltniffen bor bunderten bon Jahren icon etwos geleistet hat, was unübertroffen blieb. Indien, Ebina und Japan, die damals abseits lagen, sind ingwischen in ben Bölferreigen bineingezogen worden, und nach Wiederhrestellung bes Friedens wird es eine Sauptaufgabe fein, vielleicht die allerwichtiafte von den Miffionsaufgaben, daß wir das fühne Werf des bl. Franz mit gesteigerten Rröffen fortsetzen. Die affatische Menichenmalie much driftlich werden; das ift nicht allein gu ihrem Seil notwendig, fondern auch gum Beile der weigen Raffe.

Bu Bfingften ift bie Mabnung geitgemaß: Bergeffet die Miffionen nicht. Wos jett ber Rrieg zerstört, das muß nen gebaut werden, und was der Arieg vorläufig verbindert, das muß nadgebolt

Die Miffionen bilden die ausftrablenden Reifen. Das Geitenftud bagu find bie Rifen gu bem Mittelpunft bin, namentlich die Bilgeriabrten nach Rom und vor allem die Beinche ber Bifchofe woen wir aus dem Bericht über den Berluft des wurde im vollsten Sinne des Wortes der Mittel- beim Grabe des Apostels Betrus und dei dem Bettlichen Knaden, der im Tenupel zurückgeblieben puntt der hristlichen Wellt und im Kriege Throne seiner Rochfolger. Diese Komreisen, die

jum Weien der einheitlichen Weltfirde a boren, find durch die Africasmirren bis auf meniae mubfelige Musnahmen auch labmgelegt, Gliidlicherweise ribt es bentzulage noch andere Mittel der Berftandigung, auger dem perfonlichen Berfehr. Aber boch fteigert mit ber Lange bes Rrieges fich auch die Gebnfucht nach Befeitigung ber Geranten, die fich jest zwischen bem Saupt und ben Bliebern

ber Stirde outtun. Bas follen wir nun bon ben meltlichen Reisen sagen? Das Bolf muß in der ichweren Zeit feine Reifelieft unterbruden; die Grengen find gefperet und der Berfebr im Inland leidet unter bem Spargwong für Roblen, Bagen und Lebensmittel. Die Gubrer der Boller muffen aber auch im Rriege viel reifen. Bei unferen Begnern grigt fich bas noch mehr als bei uns. Die übertreffen und bei weitem in der Bohl ibrer Rongreffe und Ronferengen und auch in der Menge der Teilnehmer. Dabet find ibre Reifen langer und geföhrlicher als die Reifen imferer Stootsmanner. Bir fiben mitten bein im Rriegefeffel, die Gegner muffen am Rande berumgondein. Wenn uniere Gilbrer gufammenkommen wollen, brauchen lie fich nur in die fcmelle und fichere Gifenbohn zu feben; die Geaner muffen fich dem Gdiff anvertrauen, und bas Baffer bat heutzutoge erst recht feine Bollen, fondern II-Boole. Den lehteren wünschen wir inzwischen den beste Seil und Glüd, denn sie fonwien für die Befreiung des Meer:s von der englischen Turannei, und bab ift bie unentbebrliche Grundlage für

ben Biebermilidupima ber Beitreifen. Dir getebbniche Sterbliche bleiben unterdeffen an Saufe und nabren und fnapp, aber ausreichend. Freude model es, wenn man so viel ftablifche R i nber rifen fieht, namlich auf's Land zu ibren freundlichen Gofigebern, wo fie rote Baden und belle Angen befommen follen. Das ift für ben fleinem Rorper aut und auch für den Weift ber Rinber, benn fie fernen etwas bom Landleben fennen, Die Bantereien gwilden Stadt und Land murben nicht fo fcbarf fein, wenn f ber Teil bas richtige Berftundnis fur bie Benfart und Lebensart des anderen Teils batte. Bur Aufffarung rei-den Bort und Schrift nicht aus; die berfonliche Beobachtung und Fühlung wirft beffer. In biefem

Sinne fann man fagen: Die Reife madt weife, Rur Gebulb! Bu Blingften 1918 merben wir wohl wieder Reifenkline fonninden fonnen.

Nachruf.

Am Pfingstsonntag, den 27. d. Mts., verschied hierselbst nach kurzer, schwerer Krankheit, der

Magistratsschöffe

Herr Zimmermeister

Josef Hartmann,

ehemaliges Mitglied des Feldgerichts und Mitglied des Schätzungsamtes.

Seit dem 5 Februar 1909 hat er unserem Kollegium als treubewährtes Mitglied angehört, bewandert und erfahren auf vielen Gebieten des bürgerlichen Lebens, stets eifrig bedacht, das Wohl der Stadt und die ihm anvertrauten Interessen zu fördern.

Schmerzlich bewegt durch den ganz unerwarteten jähen Verlust unseres sehr geschätzten Mitarbeiters, dessen liebenswürdiger Persönlichkeit wir alle zugetan waren, werden wir dem Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren,

Limburg, den 28. Mai 1917.

3997

(191

Der Magistrat.

Kreissparkasse Limburg.

Mündelficher, unter Saftung des Areifes Limburg. Reichsbantgirotonto — Postichedtonto Frantfurt a. M. Rr. 2814. Fernruf 296

Unnahmeftellen in jamtlichen Arcisgemeinden.

Annahme von Spareinlagen Annahme von Gelddepofiten Annahme von Wertpapieren jur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots) Ginlöfung fälliger Binsicheine Darlehen gegen Sypotheken Darleben an Gemeinden und öffentliche Berbande Barleben gegen Berpfändung

von Wertpapieren Darleben gegen Burgichaft Mebernahme v. Guterfleiggel d Aredite in laufender Bechnnug

Lehnard's

Waschpulver

ist frei von Ton und schädlichen Bestandiellen Ohne Seifenkarte in den Kolonialwarengeschäften erhältlich.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik,

Limburg (Lahu).

Lahnschiffahrt Dehrn-Limburg.

Die Bahrten merben vom 31. Mai an für mehrere Tage anogefent.

Conntag (Dreifaltigfeit) wirb planmäßig gefahren. Der Unternehmer Alb. Collée.

Speise=Del

wird wie bisher gegen Ginlieferung bon Delfruchten aller Art wie:

Sommer= u. Winterraps, Mohn= und Leinsaat, Buchenferne, Safelnußferne, Walnufferne

in meinem Gefchafte gu befannten gfinftigen Bebin' gungen für ben gangen Oberfahnfreis und Rreis Limburg verabfolgt.

Infolge Bergrößerung der Del=Fabrit Ph. D. Fauth, Dogheim, fowie meines Cam= mellagers, berfichere bequeme und ichnellite Bedienung. 4006

J. Eisenmenger.

Rolonial= und Gijenhandlung. Obertiefenbach b. Limburg a. b. Lahn.

Apollo-Theater. Von Samstag den 2. bis Montag den 4. Juni:

Aus Allem Nenes

herzustellen ist jetet ein wichiges Kapital der Kleiderkunst Beste Hille dafür durch das Favorit-Modea - Album (80 Pi) Jugend-Moden-Album (80 Pf.) und die Favorit-Schnitte.

Zu beziehen von Joh. Franz Schmidt, Limburg a/Lahn.

Ferkel von beft. Bucht, fcnellmuchfige

Chelraffe, langgeftr., Golapp. ohren, bie beiten jur Bucht und Schnellmaft, prima Greffer, feuchenfret, terngefund. 479 Bor bem Berf. ! istierargit. Unterfuchung, Offer freibl.: 6-8 29oden alt 83-35 De gefunde Anfunft Barantie. Bahnftation genau angeben. Lorenz Rosenstock. Düsselderf-Lierenfeld (Land).

Telefon 15445. Seber darf Radjohren



per Ctud. Zaufenbe geliefert. Baft auf jebe Geige. Rann jeder aufzieben. Saitbarfeit garantiert. Bieberverläuf. Rabatt.

Schlawe, Metallwarenfabrit, Bertin 392, 3890 Beinmeifterftraße 4.

Cherlebrer, gur Bt. Boit pralungeftelle Limburg, mochte einige Stunden Prangoffia, Bugfifd, Ruffifd geben. Angeb. unt. 3968 a. b. Exp.

Amtliche Anzeigen.

Betrifft: Anmeldung zur Landflurmrolle

Mile in biefiger Stadt mobnhaften Landfturmpflich tigen, welche im Monat Mai 1900 geboren finb, haben fich am Donnerstag, ben 31. be. Mts., bormittage von 11-12 Uhr hier im Polizeiburo - Rathaus Bimmer Rr. 4 - gur Landfturmrolle angumelben. Beim Bobnortwechfel haben fich bie Landfturmpflich-

tigen am letten Bohnorte von ber Banbfturmrolle ab- und innerhalb brei Tage am neuen Bohnorte gur Banbfturmrolle

Limburg, ben 24. Mai 1917. Die Boligei . Bermaltung.

Befanntmadjung,

Unsere Befanntmachung bom 1, Mai de. 36. betr. Einreichung einer Rachtveisung über die Schwer- und Schwerftarbeiter in den hiefigen Bewerbebetri:ben wird hiermit aufgehoben. Der Einreichung ber namentlichen Liften über die Schwer- und Schwerftarbeiter an uns bebarf es baber nicht mehr.

Limburg, den 26. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Betr. Ariegearbeiteausgabeitelle. Die obige Stelle wird ab erften Juni verlegt u. findet die Ausgabe bemmuchft im Saale bes fatholifden Gefellenhaufes ftatt. Wegen bes Umguges die Gesellenhauses statt. Wegen des Umauges dorthin ist am Donnerstag, den II. de., die Stelle geschlossen und sindet der regelmäßige Betrieb wieder vom 4. Juni ab im neuen Lofale statt. Wir machen nochmals sämtliche Schuhmacher aufmerksam auf die in großen Mengen vorhandene Arbeit, zu der das Material gestellt wird.

In ben nachften Bochen werben en. 400 Baar Strumbfe jum Striden bon wuer Bolle ausgegeben. Die Arbeit ift gut bezahlt.

Ausgabe von Magermilch.

Bon Donnerstag, ben 31. Mai be. 36. ab erhalt jede Sausbaltung jeden gweiten Tag Magermild, Bur eine Berson wird 3 Liter Magermild berab-

Am Donnerstag, den 31. de. Mis, erhalten die S ushaltungen der Begirte der Wildverfäuferinnen Bolfer, Stegemann und Densler Mager-

am Freitag die Haushaltungen der Bezirfe der Wildwerfäuferinnen Dorll, Ludwig und Troft. Im Cambtag werben wieder bie Begirte bon Bolfer, Stegemann und Benster beliefert.

Die Bertaufszeiten find bon 10% Uhr bormittage bis 1 Hhr mittags Limburg, den 29. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Kriegsfürforge.

Die Brot- und Mild-Gutideine für ben Monat Juni fonnen bon dem Striegersamilien amfreitag, ben 1. Juni 1917, vormittags von 8 Uhr bis 1 Uhr mittage, auf Bimmer 12 des Rathaufes in Empfang genommen werden. Limburg, den 29. Mai 1917.

Der Burgermeifter.

Gewerbliche Fortbildungsschule Limburg.

Der Unterricht beginnt nach ben Berien wieber am Der Borfigenbe bes Schulvorftanbes: Brotz. Der Schulleiter: Dfieker.

Schafwolle

wird ju bodiften Breifen für bie Rriegewollbedarf-Altien-Befellichaft in Berlin angefauft.

Emil Baer, Oberlahnstein.

Einmalige Aufforderung.

Bolland. Bohnen. Runft., Pflangen. Rafao, Raffee, Sonig, Butter. Ber fich ju wieber billigerem Breife balbmöglichft verforgen will, fenbe feine Abreffe auf fcmalem Streifen gefchrieben und 15 Bfg.; - moglichft in 8 Bfennig-Marten -, für Offerte an

Ed. Lüders, Nahrungsmittel-Versand, Samburg 1, Marfthof.

ootort tüchtiger, fonellarbeitenber

Buchhalter und Korrespondent porerft aushilfsweife bis Rriegsenbe gefucht. Event. Rriegs-

beidadigter, Bilfedienftpflichtiger ober auch Dame mit angerer Bragis mollen fchriftliche Angebote richten an

Brunnendirektion Oberselters.

Per sol gesucht anständiges tüchtiges

Hausmädchen. Villa "Nova", Bad Ems.

Berloren.

Chriftian Reichwein, Dad.

beder in Dornborf, Boft

Schone Didmurgpffangen,

Math. Thul,

Limburg, Weierfteinftr. 19.

mehrere Taufenb.

Beim Musfteigen am Bahn-

2000 icone bof Bilmenrob am 26. Dai (legter Bug), ift mir ein Bitte umgutaufchen bei

werben noch abgegeben : Erfte Borte toftet per 100 Gtud 30 M., zweite Sotte 20 IR. Die Gracht bat ber Raufer gu tragen gegen Rachnahme.

Fron Adolf Intra, Garinerei

Montabaur, Roblengerftr.

Gottes reichsten Segen

zum Namensfeste wünscht seinem Hochwürdigen Herrn Präses, Pfarrer

Der Marienverein Elz.

aus guter Familie, ber auch organisatorifches Talent befit

und in Abmefenheit bes Chefe biefen mas taufmannifch: Ar-

beiten anbetrifft, vertret. fann.

Referengen, fowie Angabe von

Gehaltsanfprüchen, Dat, bes Dienfteintrittes an bie 3980

Westerwälder

Elektro Osmose

Tongewertichaft,

Standt bei Montabour.

Ein froftiger Sunge

tannbas Schmiedehandwerf

Ein braver Junge

für bie Botengange auf

einige Stunden taglich per

Peter Münz,

Buchhandlung, Limburg.

Gut empfohlenes

Mädden

für Ruche und Daus in fleinen

Daushalt [2 Berfonen] gegen guten Sohn fofort ober fpater

Grau Wilh. Mangen,

Züchtiges, felbftaudiges

Mädchen

fofort für fleinen Saushal

Frau Dr. Arnold,

Camberg.

Chrliches, suverläffiges

Mäddien

in einen Baushalt mit 2 Rin

H. Staudt,

Martiftrage 4.

Bur fleinen Daushalt fo Ber-

fonen] wirb gum balb, Gintritt

Mädchen

filt alle Arbeit gegen bob. Lohn

gefncht. Borft. erm. Reifetoften

w. verg. Fran Direft, Liebold, Cobleng-Metternich,

Triererftrage 118.

einzelnen Deren im Rheingan

mirb eine tatholifche, burchans

Saushälterin.

gefucht. Angenehme Stelle,

Angeb, unter 8918 an bie

Debentliches, fatholifches

Mäddgen

für alle Dausarbeiten gefucht. Diegerftrage 17. 3920

Befucht jum 1 ober 15. 3um ein tfichtiges, nicht gu

Madehen

Fran Regierungsrat Hess,

Bungeres

Wionatsmädchen

megen Erfranfung bes bis-

herigen gum 1. Juni gefucht. Bu erfc. in ber Erp. 8921

Monatsmädchen

Raffeelochin

Servierfräulein

Milchfur Canitas,

Bab Ems.

Gine

Monatsfran

für morgens ober mittogs

Raberes Gefchafteftelle.

und Gintomen (Bergiafer)

Berfon

Mageres Gefchafteftelle.

eine guverlatfige

gefuicht.

Bum Grobeerenpftuden

gefucht. Båderei Baler.

Bartitrage 21. 3953

für Ruche und Donearbeit.

bern gefucht.

ein tüchtiges

auverläffige

guter Bobn.

Gro. b. BL erbeten.

Dauptstraße 69. 8942

fofort actualt.

Rab. i. b. Gefchafteft. b. Bl.

auf Berlangen ermanicht.

Berfonliche Borftellung nur

Schriftl. Dff. m. Bebenstauf

Ferdinand Müller

Bir fuchen fofort einen tuch.

Näherin tigen, gemiffenhaft., felbftanbig für Garbinen gefucht Mobelbans Jonel Rei beitenben, alt, verheirateten Buchhalter

Braves, fathelifdes 3weitmadden welches ichon gebient bar

Heh. Jos. Wagner. Babnhofftraße 21

Bernfteinbroide von Dies nach Limburg :loren. Abzugeben gegen tohnung bei Gustav Corre Bloge 14.

Sam enregenioirm am Conntag abend por Friebhofstapelle fteben ne ben. Bieberbringer ethalt Lohnung Abjugeben Bungefchaft Zimmerman

untere Grabenftrage 31 Gine Biege

(Erftling), ift ju verfanfen Rab. in ber Epp. 20 Gine Glude

mit 11 Jungen (naff. 2 huhner) ju vertaufen. Bu erfr Exp. b. Bl

Zwei Hennen bei jeber 11 Junge, finb Will, Bürgermeifter Dordbeim.

Eine Weftermalber Fahrkub.

anfangs Juni talbend, ju be taufen. Chr. Sehwary. Mittethofen, Boft Etfoff.

funber

Gir

50

計鑑

größ

und

fame

Co.

(3851

6300

ber en

30.1 m

ein bei

bams

ter ur

Tonne

ma ti

bott 41

Aufer

Börern

Damp?

unbefo

TEP.

Me

an

26.0

alle be

lität.

Bab 11.

ber Ro

BH

Tin

Gederich-Fresser

jur Seberid. u. Hnfrant veriligung empfiehlt Aleys Ant. Hill,

Limburg a. b. Lahn, Tel. 42 7-8000

Didwinking of the state of the

ju verfoufen. Jos. Muth. Gichofen, Ennerse erftrafe. Muc Gorten

Gemüfe. Bflauzen bat abangeben Jean Priester, Bridenporftabt.

gegen Saatfarte abjugeben. Carl Keller. Simburg.

Ein Baggon

Peter Rick, Bridhofen.

eingetroffen. Minz & Brohl,

Limburg. Für Birte! Lemon-Squarsh,

Himbeer-Squarsh, altoholfreien Pfeffermûnz und Bittern

billigft bei Adam Hundhausen Reiterfen (Befterm) Fernfprecher Rr. 128, Umt Altentirchen TB

Möbl. Zimmer gu mieten gefucht. Offerten unter 4008 an bie Expedition.

Ein fleines Sans mit Rebengebaube, fconet großer Garten und Banb # vertaufen ober ju vermieten Raberes Gefchaftsftelle. 3974

Mleine Wohnung jum 15. Juni ju vermieten. 4007 Brudeugaffe 17.

School mool. Strings Dofpitalftraße 3, III.

Manfarden-Bohnung mit eleftrifchem Licht gu met Unftrage 3, Dr 7.

langi En 1919 Dai 8971

G HET life to

intheb) d lane Bereitri

Cin

mifit be State of i Ber bruttote tory ben bei